



BRANCHEN STANDORT ANALYSE

STAND DEZEMBER 2016

Peter Hadorn / Andrea Ullius

Inhalt

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

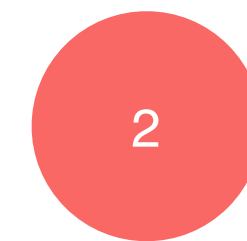


www.drogistenverband.ch



Beurteilungskriterien

Wie sind die Beurteilungskriterien festgelegt worden?



Standorte

Wie hat sich die Standortqualität entwickelt?



Umsatz

Wie hat sich der Branchenumsatz entwickelt?



Grösse

Wie ist die Verteilung der Drogerien in Umsatzklassen?



Alter

Wie entwickelt sich das Alter der Drogerieinhaber?



Fazit

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Resultaten?



www.drogistenverband.ch

Beurteilung

SO SIND WIR VORGEANGEN

Die Erhebungen wurden im Verlauf des Jahres 2016 durch Peter Hadorn und Andrea Ullius durchgeführt.

Die Standortdaten stammen aus internen (Stammdaten SDV) und externen (Refdata, Ketten) Quellen und wurden durch den SDV verifiziert.

Die effektive Bewertung erfolgte zusammen mit regionalen Experten (Sektionspräsidenten, Branchenkennern).

Die Einteilung in die Kategorien erfolgten nach objektiven (z.B. DrogoThek) und subjektiven Kriterien.



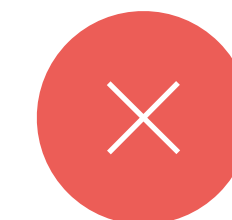
Drogerien mit Zukunftspotential

- Zukunft gut > 5 Jahre
- Marktleistung gut
- Frequenzrelevantes Umfeld gut
- Standort mittel B oder besser
- Nachfolgeregelung ist realistisch



Drogerien mit Standort-Konkurrenz Apotheke

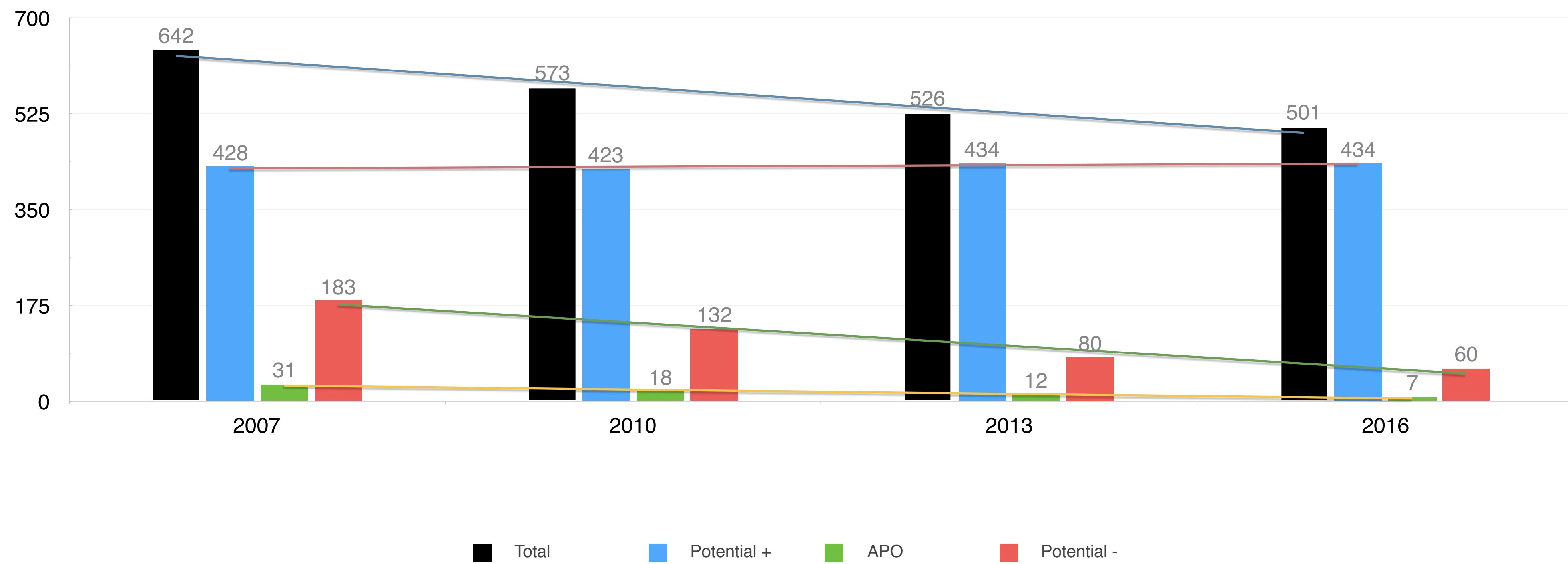
- Standorte in EKZ ohne Apotheke
- Vermieterdruck
- Unternehmerischer Entscheid DrogistIn
- RX-Potential vorhanden



Drogerien im reduziertem Standort-/Leistungspotential

- Zukunft eher fraglich > 5 Jahre
- Nachfolgeregelung eher schwierig
- Standortpotential fraglich
- Marktleistung reduziert

Anzahl Drogerien





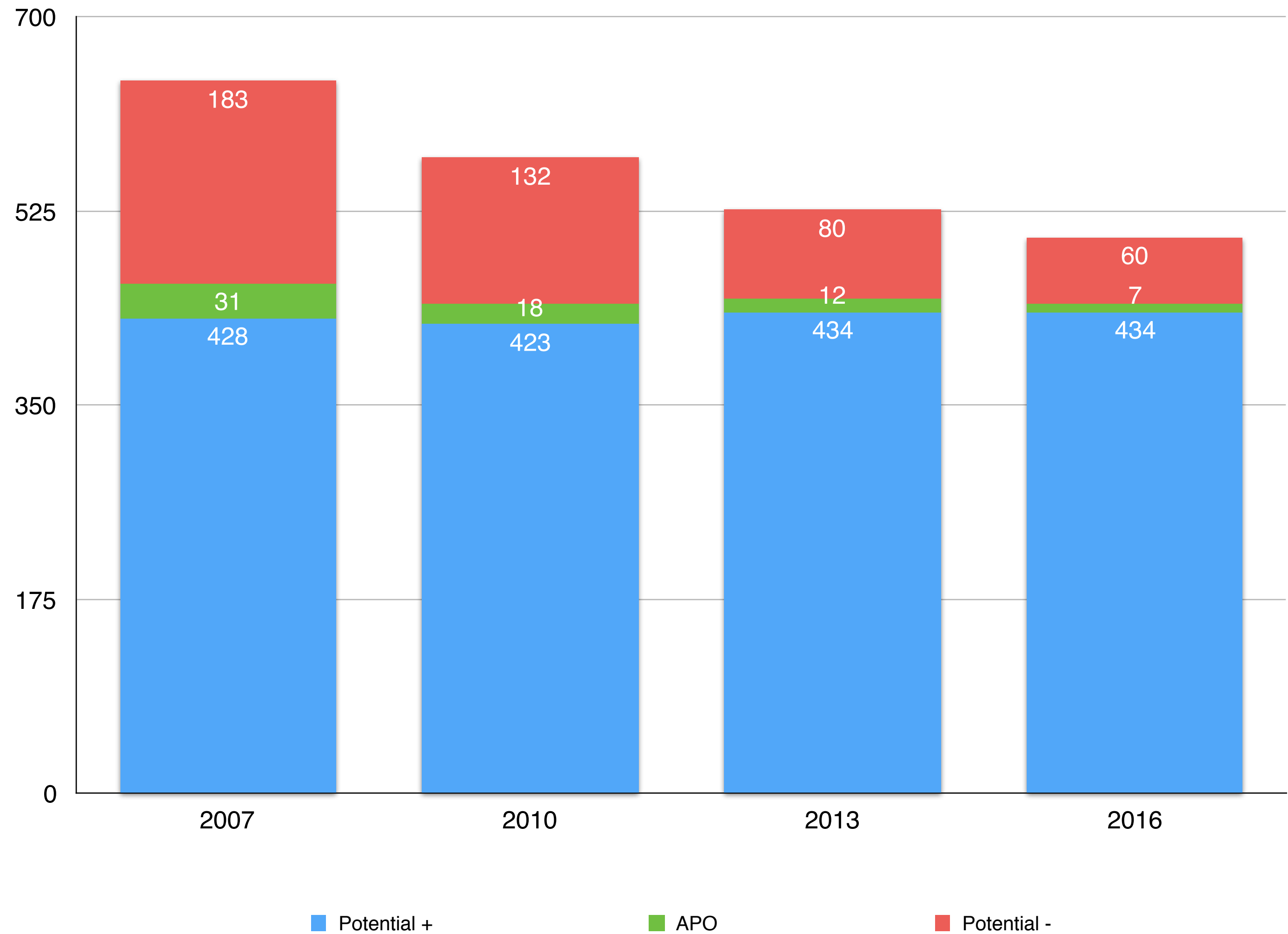
Anzahl Drogerien

DIE BASIS IST SOLIDE

Berits vor sechs Jahren hat sich der Trend gezeigt, dass die Anzahl Standorte von Drogerien mit gutem Zukunftspotential stabil ist.

Aufgrund der Entwicklung kann man davon ausgehen, dass die Drogeriebranche langfristig über 400 Standorte aufweisen wird.

Die Reduktion von 140 Standorten innert 10 Jahren kann als qualitative Strukturbereinigung angesehen werden.





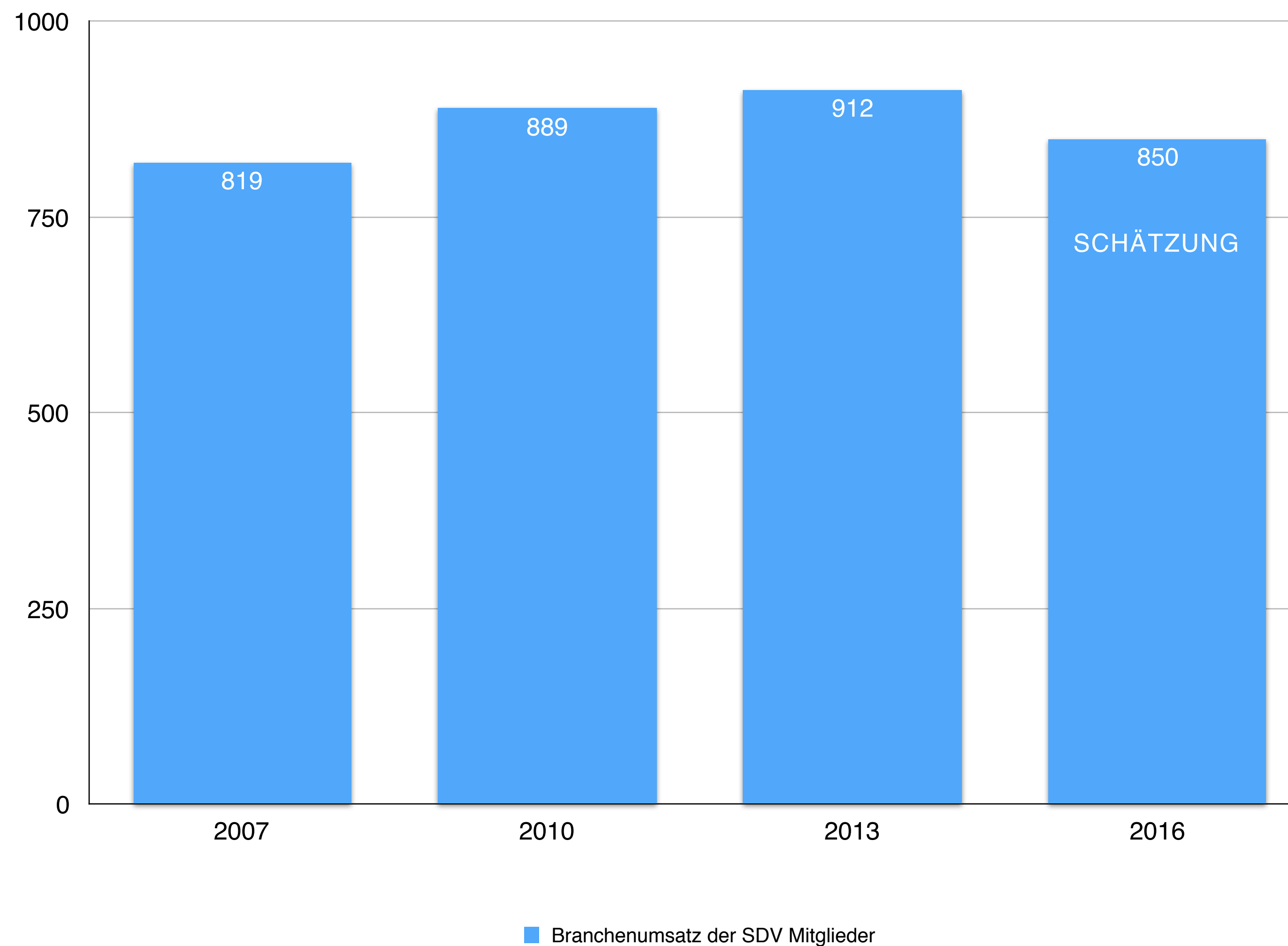
Branchenumsatz

UMSATZ GEHALTEN

Trotz weniger Standorten konnte der Umsatz stabil gehalten werden. Die einzelnen Standorte machen bedeutend mehr Umsatz, dies trotz teilweise rückläufiger Frequenzen.

Es kann langfristig mit einem Branchenumsatz von über 800 Millionen Franken ausgegangen werden.

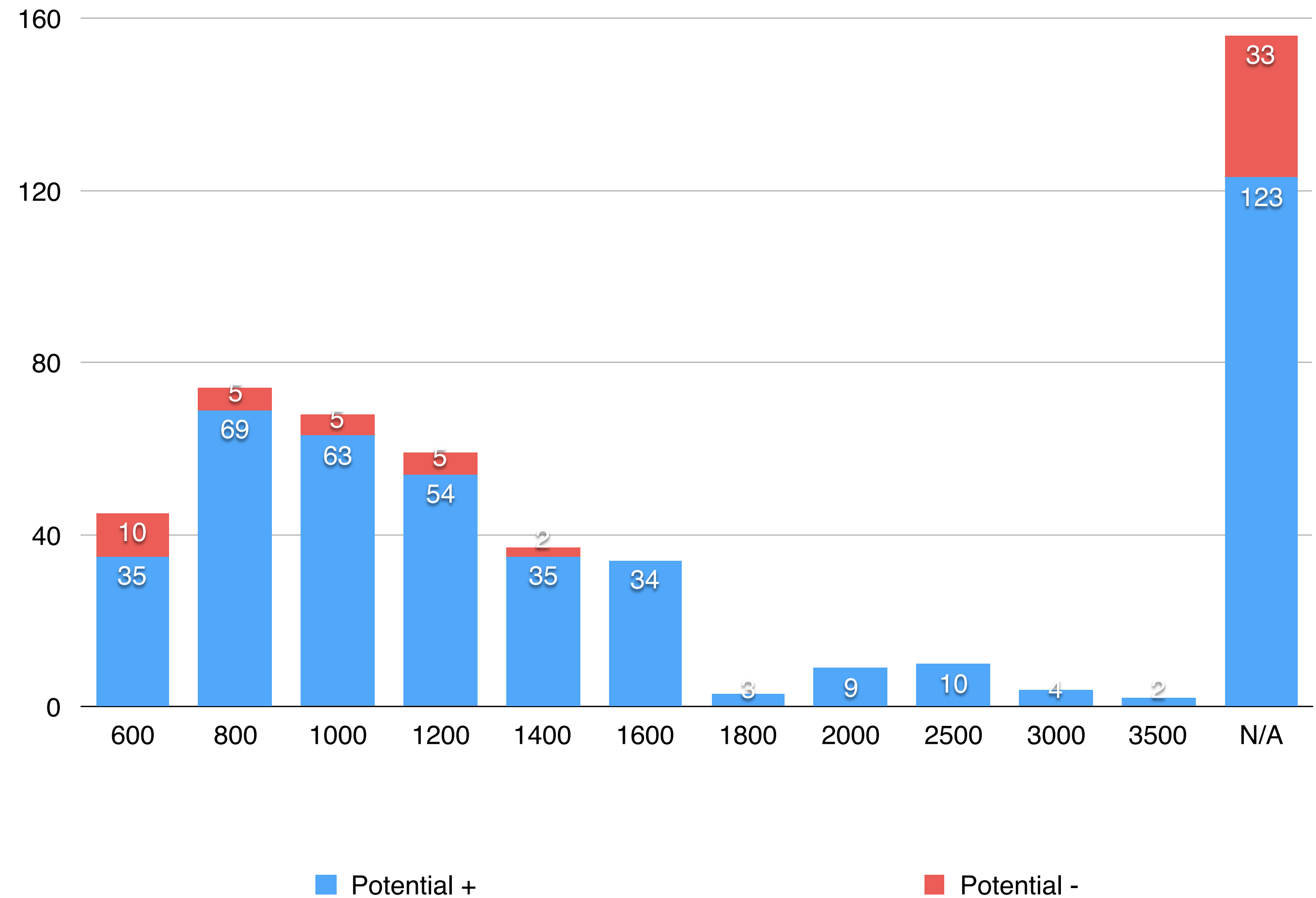
Die Zahlen beruhen auf Angaben der Eidgenössischen Steuerverwaltung. Die Zahlen 2016 sind Annahmen und gehen von einem währungsbedingt schwierigen Umfeld aus.





Drogerien nach Umsatzklassen

UMSATZ IST NICHT ALLES





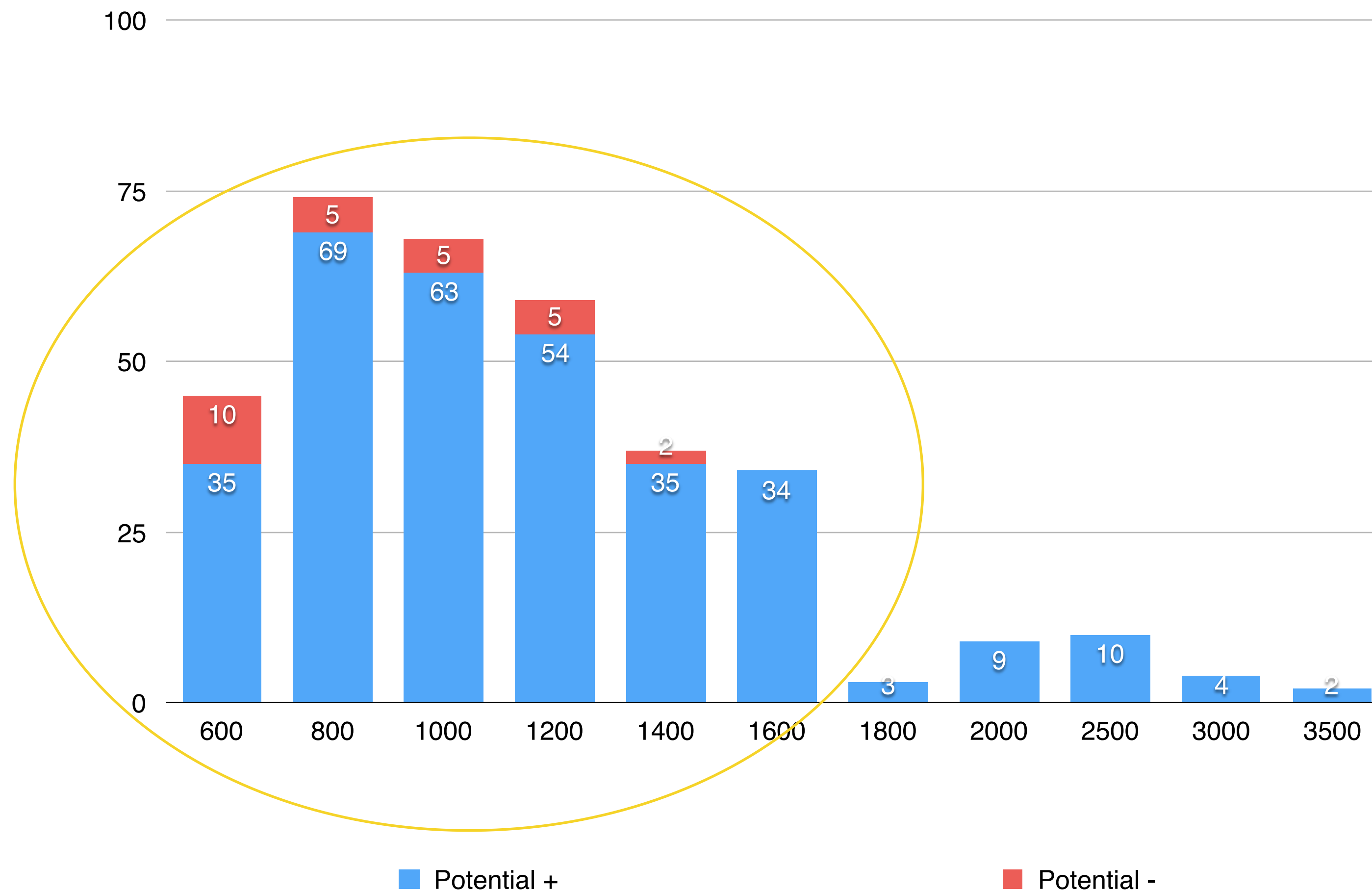
Drogerien nach Umsatzklassen

UMSATZ IST NICHT ALLES

Die meisten Drogerien bewegen sich in den Umsatzkategorien zwischen CHF 600'000 und CHF 1'600'000.

Von 156 Standorten sind die aktuellen Umsatzkategorien nicht bekannt. Die Angaben der Umsatzkategorien basieren auf Selbstdeklaration.

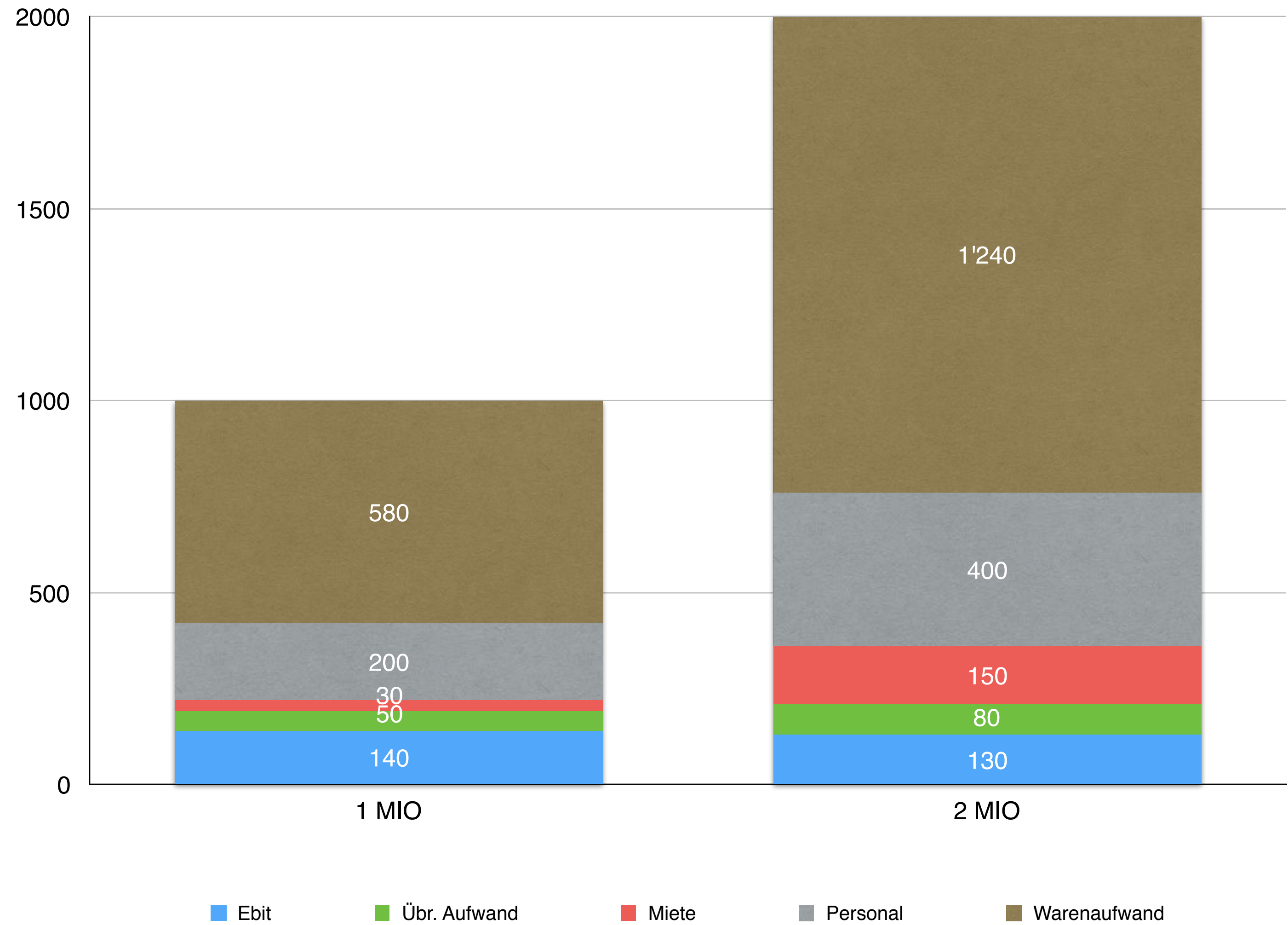
Die Umsätze der Kategorie APO wurden der Kategorie Potential + angerechnet.





Relativierung Umsatz in Bezug auf den EBIT

UMSATZ IST NICHT ALLES!





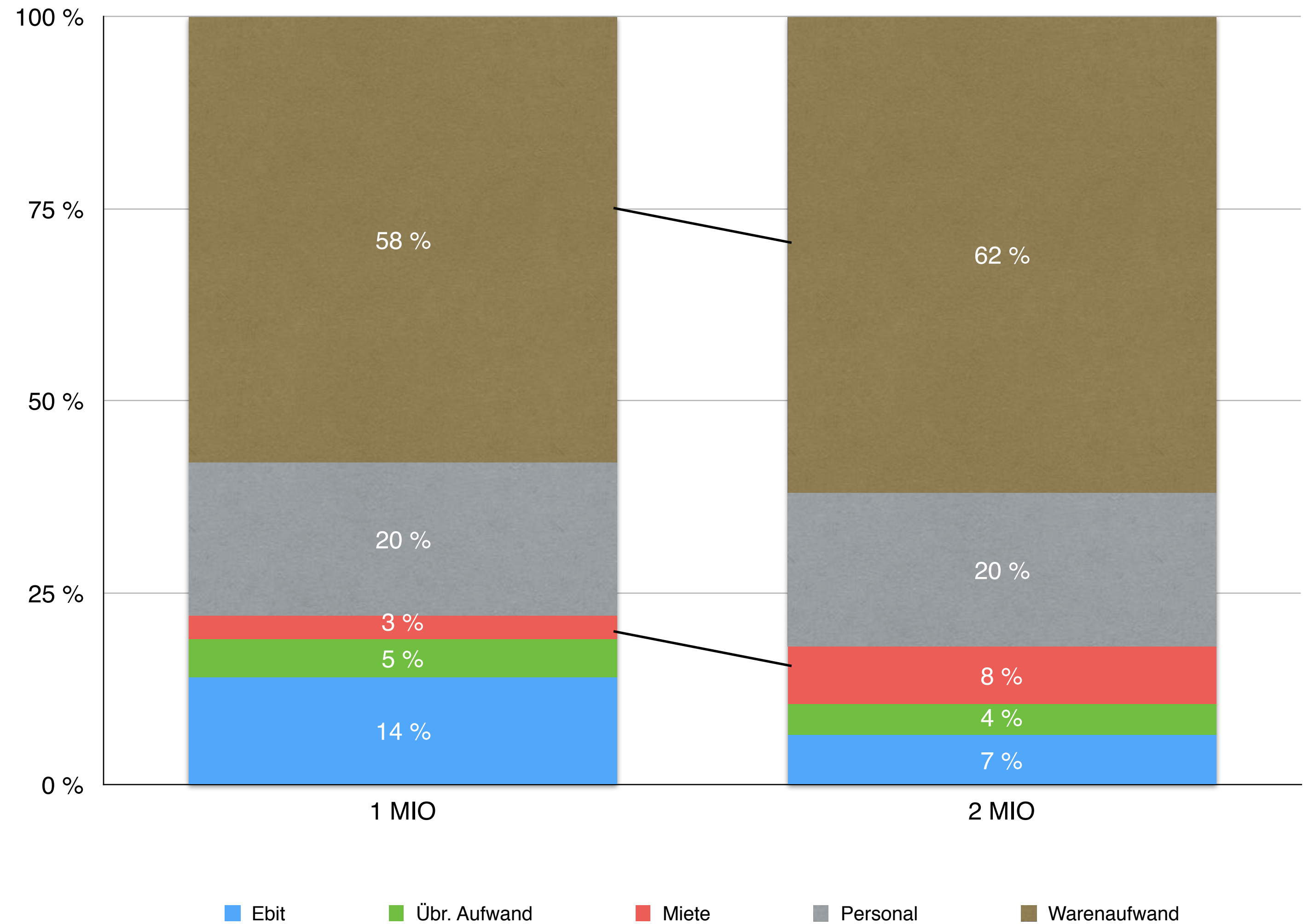
Relativierung Umsatz in Bezug auf den EBIT

WENIGER IST HIN UND WIEDER MEHR

Entscheidend für den EBIT ist die Struktur der Kosten in den Bereichen Personal, Miete und Warenaufwand.

Beim Bsp. 1 Mio. Umsatz gehen wir davon aus, dass die Drogerie auf die Bereiche Pharma und Hausspezialitäten setzt.

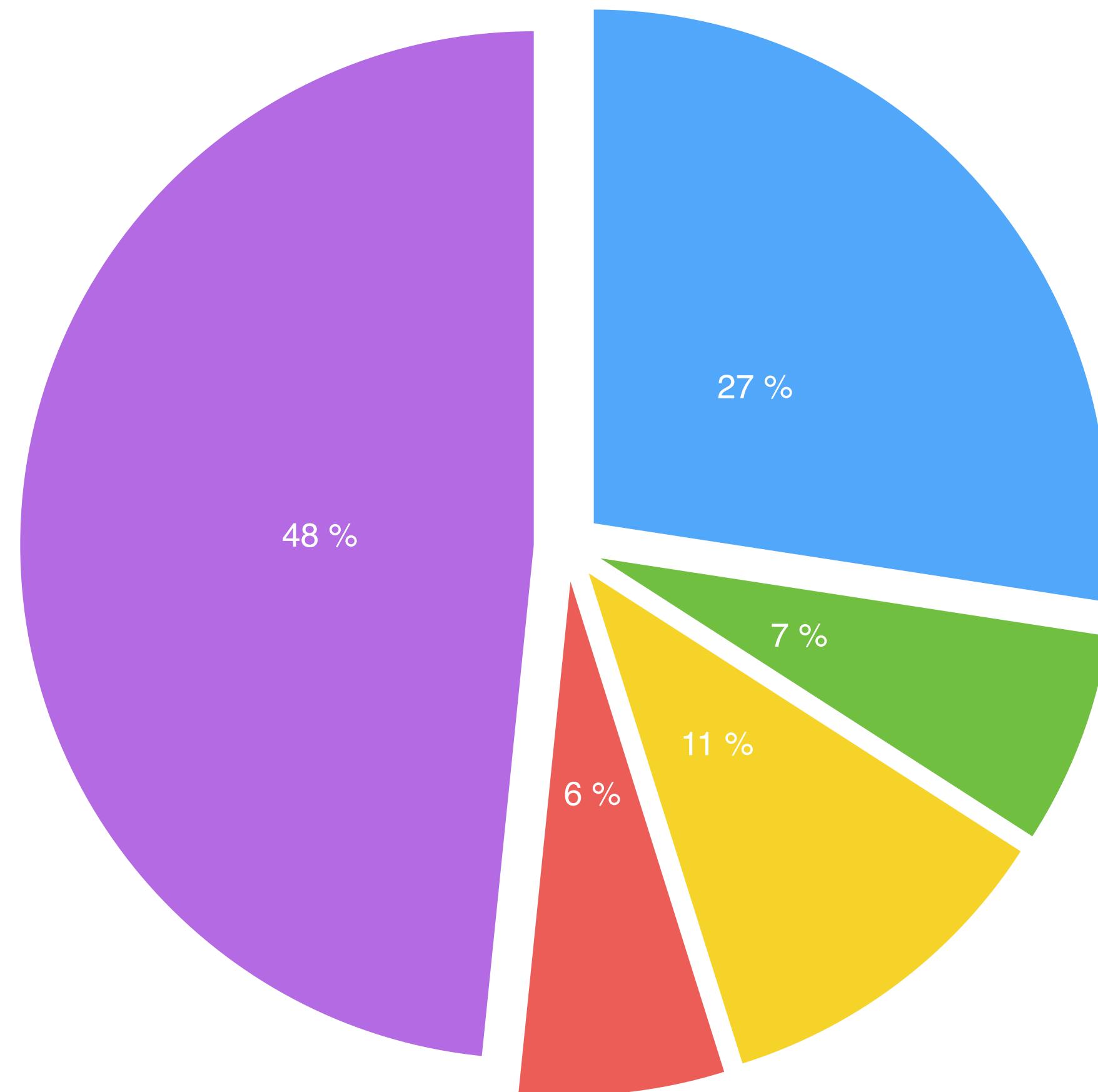
Beim Bsp. 2 Mio. Umsatz handelt es sich um einen Betrieb mit umfangreicher Depotkosmetik und Standort EKZ.





Alter InhaberInnen Drogerien mit Potential +

NACHFOLGERINNEN SIND GESUCHT



● bis 50 ● 51 - 55 ● 56 - 60 ● über 60 ● N/A

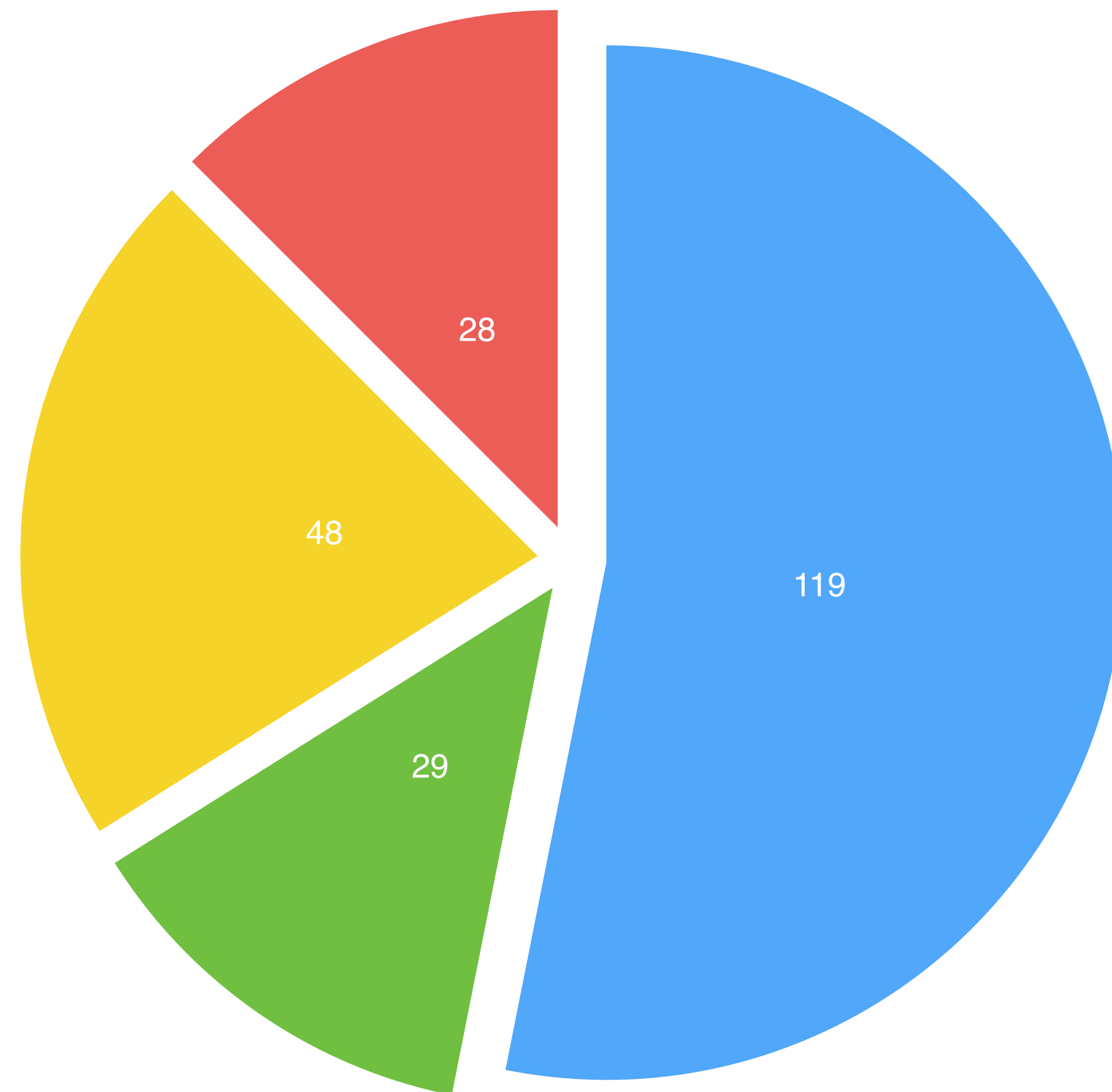


Alter InhaberInnen Drogerien mit Potential +

NACHFOLGERINNEN SIND GESUCHT

Über die Hälfte der aktuellen GeschäftsinhaberInnen ist unter 50 Jahre alt. Die Branche ist somit nicht direkt überaltert.

Betrachtet man die Situation bei den InhaberInnen mit einem Alter über 55 Jahren, so müssen ca. 75 Standorte eine Nachfolge finden müssen.



● bis 50 ● 51 - 55 ● 56 - 60 ● über 60

Die eigene Drogerie ist möglich

PERSPEKTIVEN FÜR ESD
ABGÄNGERINNEN

100 Betriebe*

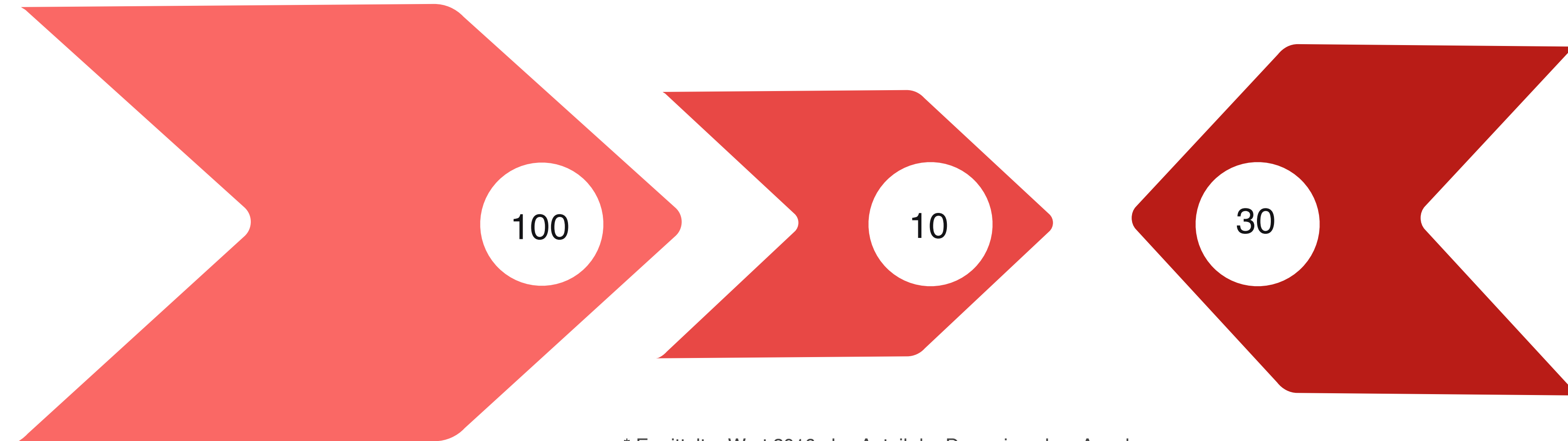
Man kann davon ausgehen,
dass ca. 100 Drogerien
(InhaberInnen Alter 56+) eine
Nachfolge suchen.

10 Betriebe

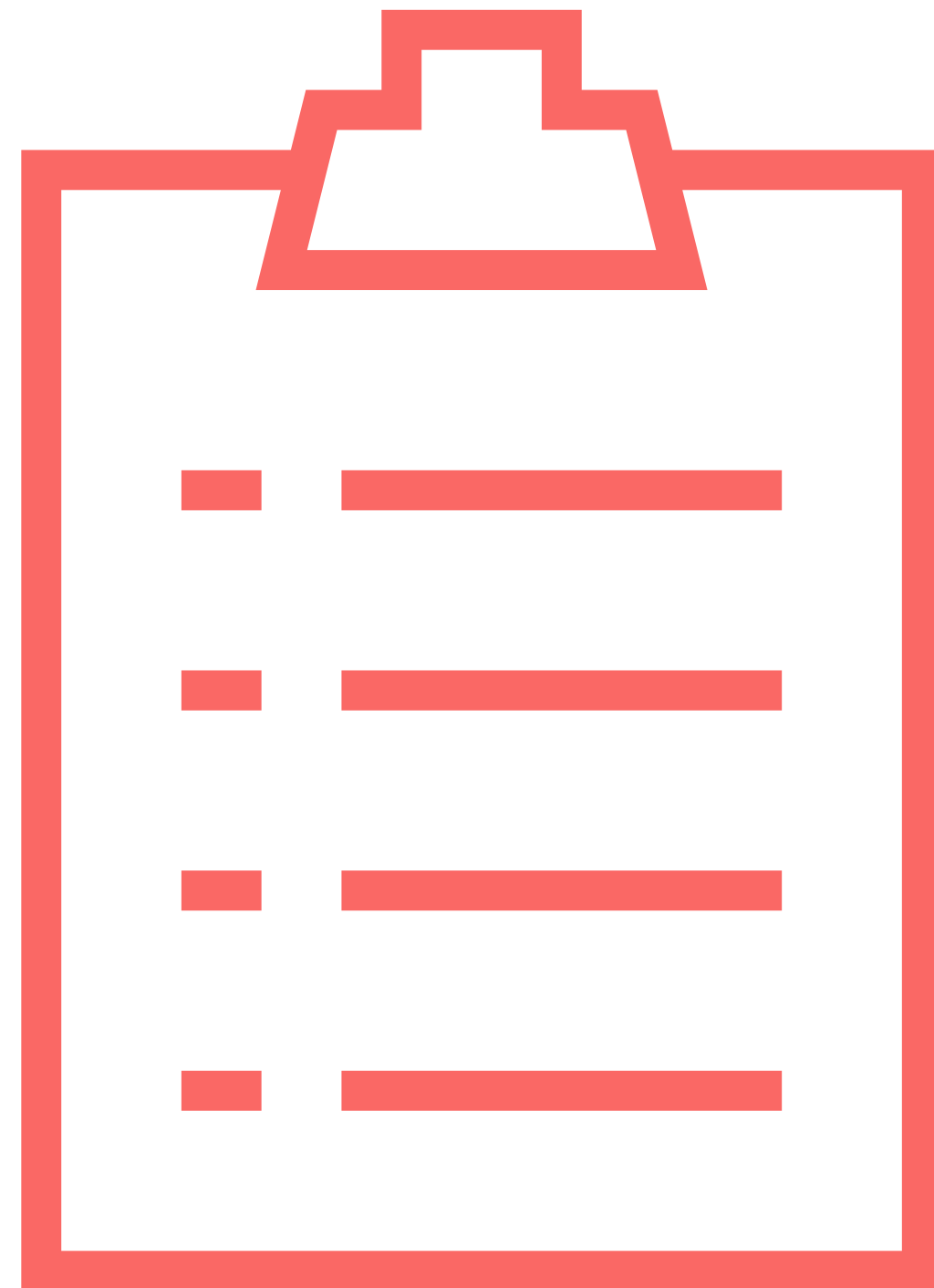
Durchschnittlich 10
Drogerien suchen pro Jahr
eine Nachfolgelösung.

30 ESD AbgängerInnen

Pro Jahr schliessen im
Schnitt 30 Studierende die
ESD ab. Sie können in den
Arbeitsmarkt gut integriert
werden.



* Ermittelte Wert 2016 plus Anteil der Drogerien ohne Angabe



Stabile Basis

Innerhalb der letzten 10 Jahre hat sich gezeigt, dass das Fundament der Drogerien (Potential +) stabil ist. Diese Basis konnte im Verlauf im 10 Jahresvergleich sogar leicht gestärkt werden.

Der Verlust von 25 Standorten in der Periode 2013 - 2016 manifestierte sich vor allem in der Kategorie der Drogerien mit reduziertem Potential.

Die Drogeriebranche hat die Strukturbereinigung kontinuierlich vollzogen und sich auf die neuen Marktbedingungen gut angepasst.

Langfristig wird die Branche deutlich mehr als 400 Standorte aufweisen.



Stabile Umsätze

Trotz sinkender Anzahl Standorte konnte der Umsatz stabilisiert werden. 2013 war er sogar signifikant höher.

Für 2016 muss mit einem leichten Rückgang gerechnet werden, da das wirtschaftliche Umfeld währungsbedingt nicht ideal war.

Dank der laufenden Anpassung an neue Bedürfnisse, Einkaufsverhalten und geänderte

Langfristig wird die Branche deutlich mehr als 800 Millionen Franken Umsatz generieren.



Solider Nachwuchs

Dank guter Arbeit an der ESD stehen der Branche jährlich ca. 30 neue Berufsleute zur Verfügung. Diesen ergibt sich die Möglichkeit eine der Drogerien, die eine Nachfolgelösung suchen kurz oder mittelfristig zu übernehmen. Dank der Unterstützung der Gruppierungen ist dies heute keine Utopie mehr.

2015 konnten 16 Drogerien, 2016 9 Standorte übergeben werden.

Die Branche kann die Nachfrage an Fachkräften befriedigen.